

'cause I wanna play with you

Selas+Integra

Von Honeycat

Only you

'cause I wanna play with you

Pairing: Selas-Integra

Genre: one-shot

Autor: Lan_14

Hy, ich meld mich auch wieder einmal. Eigentlich wollte ich diese Geschichte erst nach Beendigung von Love and War *Schleichwerbung^^* niederschreiben aber es kam dann plötzlich so über mich.

Es war wieder einmal Freitag und Walter war schon im Dauerstress. Jeden Freitag das selbe, Lady Integra verlangte von ihm menschenunmögliches. Dort Papiere, hier noch drei zwei Beschwerden und bis alles erledigt war hatte Integra sich schon wieder etwas neues einfallen lassen um Walter auf ihre Weise zu quälen.

Er fragte sich wirklich was Integra am Freitagabend immer machte, denn es war nun wirklich ungewöhnlich dass sie Walter aufgetragen hatte sie an keinem Freitagabend zu stören und wenn London untergeht, soll es eben nicht anders sein.

Mittlerweile hatte er mit Alucards Unterstützung herausgefunden, dass sie sich immer mit Selas in der Bibliothek traf. Ein richtiger Frauenabend eben.

Walter wollte anfangs nicht glauben was er von Alucard hörte. Nie hätte er sich träumen lassen dass Integra für ihrer eigenen Interessen London untergehen lassen wollte. (Ein Glück dass Vampire Freitags nicht ganz so aktiv waren und das die Sache deshalb erleichterte.)

Integra saß an ihrem Schreibtisch und tippte mit dreifacher Geschwindigkeit ihre Berichte herunter. Sie freute sich auf den einzig "normalen" Abend der Woche den sie mit dem kleinen Vampirmädchen verbrachte.

Heute war Selas dran sich etwas für den Abend einfallen zu lassen und Integra war jedesmal gespannt was für pfiffige Ideen sie hatte.

Den Raum für ihr wöchentliches Treffen war die Bibliothek und Integra hatte, nachdem sie erfuhr dass Alucard sie ausspionierte, Anderson dazu gebracht den Raum vor dem neugierigen Vampir zu versiegeln.

Es war beruhigend dass der Vampir scheinbar nicht alles von ihrem Leben mitbekam und dass ihr wenigstens ein bißchen Privatsphäre blieb.

Ein Hauch von rot stahl sich jedesmal auf ihre Wangen ,wenn sie daran dachte dass sie bei einem Film geheult hatte. Tja an dem Tag an dem Selas vorgeschlagen hatte dass sie sich Titanic anschauen, hatten sie beide den gesamten Taschentuchvorrat des Hauses aufgebraucht.

Nach ungefähr 5 Stunden Arbeit hatte sie es gerade noch rechtzeitig geschafft um acht fertig zu sein. Mit rasender Geschwindigkeit sauste sie die Treppen hinunter um noch einige Knabberereien und ein Flasche Wein zu stibitzen. Dann lief sie hinauf und schlüpfte in ihren Seidenpyjama.

Walter sah ihr Kopfschüttelnd hinterher. Er verstand es einfach nicht und hoffte dass es nur eine Phase war die wieder vorbeiging. Allerdings dauerte diese Phase nun schon über ein halbes Jahr.

Selas saß bereits in ihrem rosa Nachthemd in der Bibliothek als Integra keuchend ankam.

Sofort stichelte Selas Integra an weil sie schon wieder zu spät dran war. Diese entschuldigte sich vielmals.

Selas holte ein Schachbrett unter dem Tisch hervor und legte es demonstrativ auf den kleinen Tisch vor ihr.

Integra konnte es nicht fassen dass Selas mit ihr Schach spielen wollte.

"Versprochen ist versprochen!" erinnerte Selas sie daran dass sie heute den Abend gestaltete und stellte die Figuren auf.

"Und was ist daran besonders?!" fragte Integra skeptisch, sie war sich nicht sicher ob Selas nicht eine besondere Funktion eingebaut hatte. Denn wie sie mit Grauen bereits früher festgestellt hatte liebte Selas es wenn sie anderen Streiche spielen kann.

(Walter hat noch immer Bauchschmerzen wenn er an den Kuchen dachte den Selas, damit ihn niemand aß, mit Blei füllte.)

Doch das Schachbrett schien eigentlich ganz normal zu sein.

Selas saß bereits im Schneidersitz in dem großen Sessel mit den riesigen Seitenlehnen und schließlich ließ sich auch Integra in einen solchen plumpsen. Sie überschlug wie immer ihre Beine auf dem Tisch und sah Selas herausfordernd an.

"Natürlich sind Schachspiele immer relativ." sagte Selas schließlich.

"Ach und was genau ist relativ?" Integra sah sie mit hochgezogenen Augenbrauen an.

"Ganz einfach, der Spannungsfaktor!"

Aha dachte Integra bei sich, Schach sollte ihrer Meinung nach spannender sein als Vampire jagen oder sonstige mörderische Aktivitäten.

"De Facto ist, dass der Einsatz stimmen muss. Wer gewinnt muss dem Verlierer einen "Wunsch schenken"!"

Das machte es natürlich tatsächlich interessanter. Integra willigte wenn auch mit einigen Überlegungen ein. Denn 1. würde sie sowieso gewinnen und 2. was sollte sich Selas schon großartig wünschen.

Also begann Selas ihren Zug (sie spielte weiß und Integra schwarz).

Nach einer Viertelstunde stand Integra zu ihrem großen Entsetzen im Schach. Selas

grinste sie frech an.

"Wettschulden sind Ehrensulden!" trällerte sie vergnügt. Integra musste ein knurren unterdrücken, allerdings eher weil sie verloren hatte als wegen Selas Gewinn. "Schon gut, schon gut also was willst du?" fragte sie misstrauisch. man wusste ja nie was das kleine Vampirmädchen wieder vorhatte.

"Hm....." Selas schien gerade verbissen nachzudenken als sie auf einmal böse in Richtung Integra grinste. "Wissen sie was?" Nein dachte Integra aber du wirst es mir sicher gleich verraten.

"Ich wünsche mir einen Kuss von dir Integra!"

"Das ist nicht dein Ernst!!!!!!" Integra war vollkommen aus der Bahn geworfen, sie hatte alles erwartet, nur das nicht.

"Da.... das geht einfach nicht." stotterte sie dahin.

"Ach ja und wieso?!" Selas sah sie mit großen unschuldigen Augen an.

"Weil erstens bist du ebenfalls eine Frau wie ich und zweitens....."

"Ja, was zweitens!" Selas bohrte nun nach, den Integra hat mit ihrer Stotterei die Neugier in Selas geweckt.

"Ich....äh" Integra lief rot an und flüsterte schließlich "Ich hab noch nie also jemanden ge....."

Selas die sie bis jetzt noch immer groß anstarrte musste auf einmal lachen. Schließlich war Selas bis jetzt noch nie die Idee gekommen dass Integra noch nie jemanden geküsst hatte.

"OK dann mach ich's." sagte Selas mit einer Bestimmtheit der Integra nicht widersprechen konnte.

Selas krabbelte auf Integra und setzte sich auf den Schoß der verwirrten Hellsing-Chefin. Dann strich sie die Strähnen aus ihrem Gesicht. Sie nahm vorsichtig die Brille von Integra ab und legte sie hinter sich auf den Tisch.

"Selas, ich....." weiter kam Integra nicht denn Selas gab ihr einen sanften Kuss auf die Wange und dann auf den Mundwinkel. Danach schloss Selas genüsslich die Augen und berührte mit ihren Lippen sanft die von Integra.

1000 Volt schossen durch diese hindurch.

Allerdings entspannte sie sich langsam. Sie fühlte wie sich Selas warme Lippen immer mehr auf ihren Mund pressten. Schließlich verlangte Selas mit ihrer Zunge Einlass den Integra ihr nach kurzem Zögern gewährte.

Integra spielte nach kurzer Zeit des Genießens mit der Zunge mit. Bisher hatte sie gar nicht gewusst zu was ihre Zunge alles zum gebrauchen war.

Selas hatte mittlerweile ihre Hände in den langen Haaren von Integra vergraben und verlangte nach immer mehr.

Eigentlich schämte sich Integra ja, aber andererseits konnte sie sich nicht mehr im Zaum halten. Ihre Hände verkrampften sich merklich und sie drückte Selas näher an sich heran.

Nach einer gewissen Zeit zog sich Selas erschöpft zurück und legte sich auf die Brust von Integra die sich ungleichmäßig auf und ab bewegte.

Der Schweiß ran Integra noch immer den Rücken hinunter und sie zitterte leicht, fand aber bald wieder ihre Ruhe.

"Du, Integra schläfst du?" fragte Selas nachdem diese sich eine zeitlang nicht rührte. "Nein und du?" fragte sie Unpassenderweise zurück.

Auf ihre Frage antwortete Selas nicht.

"Weißt du was Integra?"

Diesmal sprach die Hellsing-Chefin laut aus was sie dachte. "Nein aber du wirst es mir gleich verraten.

"Von all den Küssen die ich bis jetzt bekommen habe war deiner der Schönste!" dann kuschelte sich Selas noch mehr zu Integra und schlief ein.

Diese hingegen musste noch ein wenig über Selas Worte nachdenken. Sie war schon irgendwie stolz auf das was Selas gesagt hatte, aber schließlich übermahnte auch sie der Schlaf.

So ich hoffe es hat euch gefallen. Kommentare sind sowohl kritische als such lobende erwünscht *gg*.